



Mönchsweg

mit Leib und Seele ...



„Nur Reisen ist Leben, wie umgekehrt das Leben Reisen ist.“

Jean Paul (1763-1825)

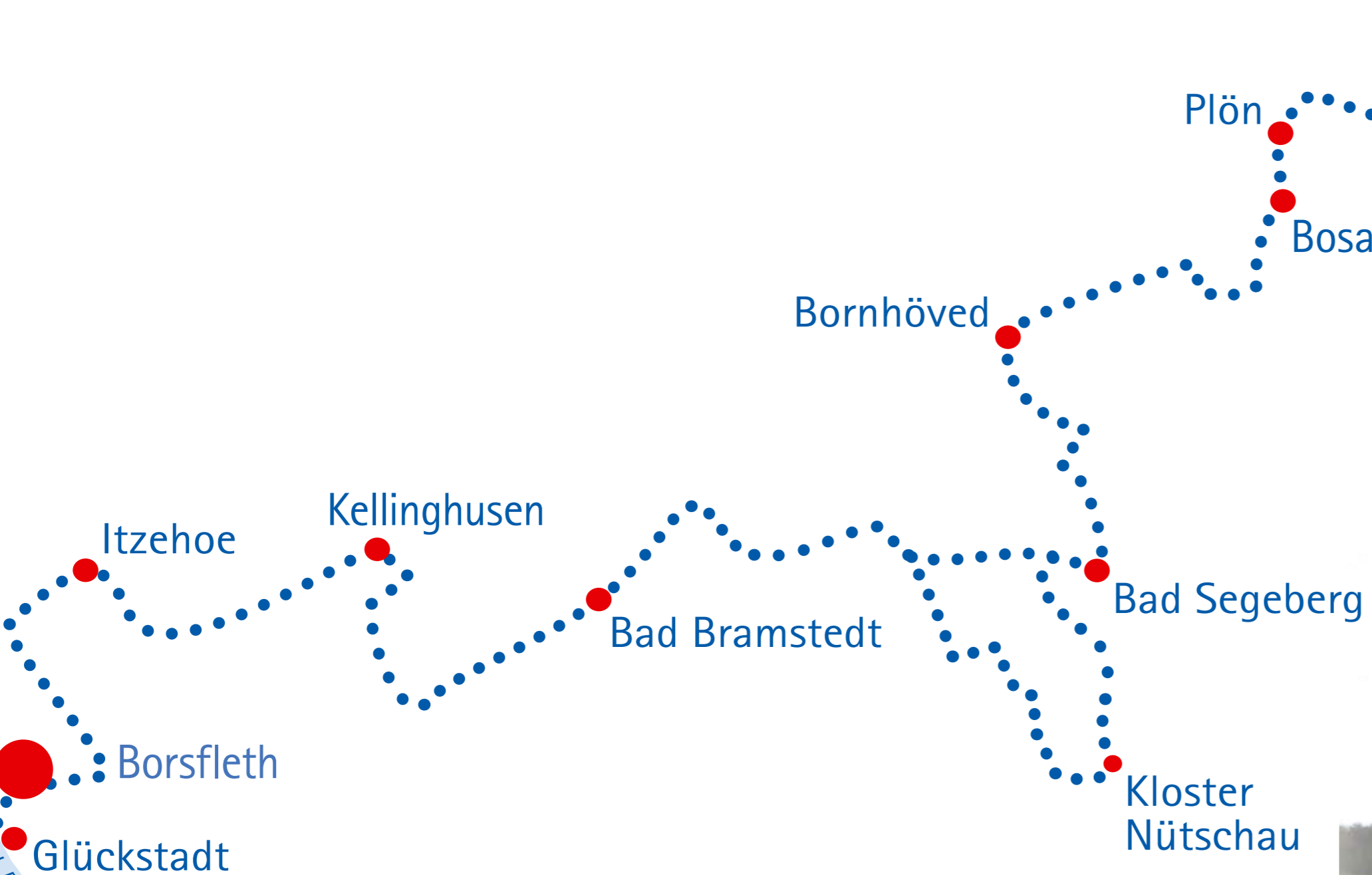
Der 340 Kilometer lange Radfernweg folgt den Spuren der Mönche, die das Christentum im Mittelalter nach Schleswig-Holstein brachten. Wunderschöne Kirchen, jahrhundertalte Bauten aus Feld- und Backstein: Treten Sie ein zum Staunen, zur Besinnung oder zur Rast!

Durch die abwechslungsreiche Landschaft Schleswig-Holsteins mit herrlichen Naturparks und kulturellen Sehenswürdigkeiten führt der beschilderte Weg von Glückstadt an der Elbe bis Puttgarden auf Fehmarn.

Unterwegs auf dem Mönchsweg erleben Sie wohltuende Bewegung, echte Lebensfreude und finden Zeit zur besinnlichen Ruhe: Machen Sie sich auf mit Leib und Seele!

🇬🇧 For 340 km, this cycle route follows the paths of the monks who brought Christianity to Schleswig-Holstein in the middle-ages. Beautiful churches, centuries old, built of stones and of bricks: Step in to admire, to contemplate or to rest!

Through the varied landscape of Schleswig-Holstein with its beautiful nature parks and many cultural sights, the sign-posted route leads from Glückstadt on the river Elbe to Puttgarden on the island of Fehmarn. By cycling along the Mönchsweg, you will experience the benefits of physical exercise as well as true zest for life and times of contemplative silence: Set out with heart and soul!



Standort Borsfleth:

Puttgarden: 332 km
Glückstadt: 8 km



mönchsweg*
Mit Leib und Seele ...

Informationen:
Tel.: +49 (0) 180-543 03 45
(0,14 €/Min., Mobilfunkpreise können abweichen)
www.moenschweg.de
www.kirche-tourismus.de
www.sh-tourismus.de

🇪🇺 ZUKUNFTSprogramm
Wirtschaft
Investition in Ihre Zukunft
Das Projekt Mönchsweg wird gefördert durch die Europäische Union, Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), und das Land Schleswig-Holstein.
metropolregion hamburg



Mönchsweg



St.-Urban-Kirche

🇬🇧 Erected on a slight elevation, the St. Urban-Kirche looks back on a long history, its first official mention being found in 1307. The original edifice was destroyed in the Thirty Year's War (1628). Remains of the former brick walls with the Gothic mouldings can still be seen on the Northern walls of the nave. Presumably, the church was named after Pope Urban I.

To remain an attractive and active centre of parish life, the Borsfleth church has undergone a number of changes over the years. In 1728 St. Urban received a new gable and ground floor, a new interior was installed in 1825. The ridge turret had to be re-erected after a storm in 1848, and a 40-metre spire replaced the formerly wooden belfry. Major alterations were to follow in 1959, in the course of which the vault was converted and enlarged to house the heating system.

The straight nave with its wooden ceiling holds many treasures: the neo-Gothic chancel, the 1,000-year old Romanic granite font, or the large „Ecce homo“ painting of the former Baroque altar. The oak pulpit (1638, Jürgen Heitmann), the organ (Marcussen, 1856), the „Sommer'sche Epitaph“ and the stone epitaph of Pastor Klüvers (1727), as well as a contemporary painting of Borsfleth artist Uwe Paduck.

Auf einem erhöhten Platz steht sie, die St.-Urban-Kirche, und hat seit ihrer ersten urkundlichen Erwähnung 1307 eine lange Geschichte hinter sich. Der ursprüngliche Bau wurde während des Dreißigjährigen Krieges (1628) zerstört. Reste des alten Backstein-Mauerwerks mit spätgotischem Gesimse sind heute an der Nordwand des Kirchenschiffs zu sehen. Ihren Namen hat die St.-Urban-Kirche vermutlich nach Papst Urban I..

Wie die meisten Kirchen wandelte auch der Borsflether Kirchenbau sein Gesicht, um als lebendiger Lebensmittelpunkt für die Gemeinde erhalten zu bleiben: 1728 erhielt St. Urban einen neuen Giebel und Boden, 1825 wurde das Kircheninnere erneuert. Der Dachreiter musste 1848 nach einem Sturm wieder aufgebaut werden und 1899 ersetzte ein 40 Meter hoher Turm den ehemaligen hölzernen Glockenstuhl. 1959 erfolgte ein größerer Umbau, bei dem die alte Gruft im Chorraum zum Heizungskeller erweitert wurde.

Im klaren, geraden Innenraum des Kirchenschiffs mit Holzdecke gibt es viele Schätze zu entdecken: der neugotische, mehrseitige Altarraum oder die rund 1000 Jahre alte romanische Taufe aus Granit. An der Nordwand hängt das große Gemälde „Ecce homo“ des ehemaligen Barockaltars. Neben der Eichenkanzel (1638, Jürgen Heitmann), der Orgel (Marcussen, 1856), dem Sommer'schen Epitaph und einem steinernen Epitaph Pastor Klüvers (1727) findet sich ein zeitgenössisches Kunstwerk des Borsflether Malers Uwe Paduck.



Zeitgenössisches Kunstwerk des Borsflether Malers Uwe Paduck



Innenraum

Eichenkanzel von 1683



Öffnungszeiten Kirche:

Für die Besichtigung der Kirche können Sie sich gerne im Gasthaus gegenüber einen Schlüssel abholen.

Kirchenbüro:

Am Kirchplatz 19a
25348 Glückstadt
Tel.: +49 (0) 4124 20 09
Fax: +49 (0) 4124 20 00



mönchsweg*
Mit Leib und Seele ...



BORSFLETH Elbe und Stör ganz nah

Idyllisch liegt der kleine Ort in der Krempermarsch an der Einmündung der Krempau in die Stör. Und so ist es auch kein Wunder, dass Borsfleth (zu dem das alte Kirchdorf, Büttel, Wisch, Eltersdorf und Ivenfleth gehören) eigentlich "Wasserlauf mit Barschen" ("Bars") bedeutet. Sein Ursprung, vermutlich im 13. Jahrhundert, hat mit dem Zisterzienser-Nonnenkloster Ivenfleth zu tun. Borsfleth wurde während des Dreißigjährigen Krieges fast völlig, und im sog. 1. schwedischen Krieg (1643) erheblich zerstört und wieder aufgebaut. Heute laden die alte „Verlathschleuse“ mit Krempau-Brücke am Ortseingang, die nostalgische Klinkerstraße, das alte Pastorat, gemütliche Gastwirtschaften (Ivenfleth, Büttel, Kirchdorf) sowie der Naturhafen in Ivenfleth zu einer angenehmen und naturnahen Pause auf dem Weg ein.



INFORMATION

Amt Horst-Herzhorn
Elmshorner Str. 27
25358 Horst (Holstein)
Tel: +49 (0) 4126 39280
info@amt-horst-herzhorn.de

Gemeindewappen



- | | | | | |
|--------------------|-----------------------------|-----------------|-------------------------|--------------------|
| Fahrradverleih | Aussichtspunkt | Segelhafen | Kirche | Mönchsweg |
| Fahrradreparatur | Gasthaus am Ort/ausgew. | Minigolf | Archäol. Denkmal | Standort |
| Parkplatz | Beherbergung am Ort/ausgew. | Badestelle | Mühle | weitere Infotafeln |
| Bahnhof | Jugendherberge | Frei-/Hallenbad | Naturerlebnis | |
| Touristinformation | Campingplatz | Museum | Wildgehege | |
| Rastplatz | Wohnmobilstellplatz | Gut Herrenhaus | Sonst. Sehenswürdigkeit | |

Schiffe auf der Kremper Au



ehemaliges Pastorat



mönchsweg *
Mit Leib und Seele ...